

Die BRÜCKE



Gemeindebrief für die Protestantischen Kirchengemeinden
Imsbach · Alsenbrück-Langmeil · Sippersfeld · Breunigweiler



MÄRZ · APRIL · MAI 2024



INHALT

VORWORT

Die Salbung in Bethanien 2

AUS UNSEREN GEMEINDEN

Dank an Roland Selzer 2

Verabschiedung Gerd Buhrmann 3

Die Imsbacher Kirchenmäuse 3

Konzert Lesung 4

Konfirmandenfreizeit 2024 4

Ökumenische Vorträge 5

Seniorenfeier in Breunigweiler 5

Adventsliedersingen in Alsenbrück 5

Außenanlage Alsenbrücker Kirche 6

Spende an Kinderhospiz 6

Ältester Bewohner aus Breunigweiler 6

Imsbacher Orgel 7

Sternsingeraktion Imsbach 7

Weltgebetstag der Frauen 2024 8

Kinderseite 9

AUS DEM PFARRAMT

Freud und Leid 10

Geburtstage 10 - 11

Termine aus den Gemeinden 11

Gottesdienste 12

IMPRESSUM

Herausgeber: Prot. Pfarramt Imsbach:
Prot. Kirchengemeinden Imsbach,
Alsenbrück-Langmeil, Sippersfeld und
Breunigweiler

Redaktion: Pfarrer Matthias Maupai,
Elke Setzepfand, Peter Wasem,
Maria Krieger, und Annette Gros.

Grafik- und Satzarbeiten:
Hüniger Media Winnweiler

Liebe Gemeinden in Alsenbrück-Langmeil, Breunigweiler,
Falkenstein, Imsbach und Sippersfeld

Die Salbung in Bethanien

Wir kennen ihren Namen nicht. Und es ist auch kein Wort von dieser Frau überliefert. Aber was sie getan hat, ihr gutes Werk, das wird immer weitererzählt – dabei liegt es etwa 2 000 Jahre zurück. Wir finden die Geschichte von Jesu Salbung in Bethanien in der Bibel. Jesus sagt von ihrem guten Werk: „Wo das Evangelium gepredigt wird in aller Welt, da wird man auch das sagen zu ihrem Gedächtnis, was sie jetzt getan hat“ (Markus 10,9).

Jesus ist mit seinen Jüngern im Hause Simons des Aussätzigen in Bethanien zu Gast. Während ihres Essens tritt diese Frau unerwartet und plötzlich herein. Sie salbt Jesus mit einem sehr wertvollen und kostbaren Nardenöl. Nardenöl benutzten damals nur Könige und wohlhabende Menschen. Es war ein Luxusartikel.

Die anwesenden Jünger und die weiteren Gäste sind darüber empört. Man hätte dieses Salböl verkaufen und das Geld den Armen geben können, so meinen sie.

Doch Jesus nimmt die Frau ausdrücklich in Schutz und lobt sie für ihr gutes Werk, das sie an ihm getan hat.

Die Geschichte steht am Anfang der Passionserzählung. Jesus weiß, dass Leiden und Sterben auf ihn warten. Er sagt: „Ihr habt allezeit Arme bei euch, und wenn ihr wollt,

könnt ihr ihnen Gutes tun; mich aber habt ihr nicht allezeit“ (Markus 10,7).

Das Spenden für Arme und die Salbung Jesu schließen einander also nicht aus.

Diese Frau aber hat nun Jesus im Voraus gesalbt für sein Begräbnis. Sie stärkt Jesus im Blick auf sein kommendes Leiden und seinen bald bevorstehenden Tod. Jesus ist als der ins Leiden und in den Tod Gehende der Messias, der Christus, der Gesalbte Gottes. Die Salbung, die diese Frau vollzieht, ist eine Totensalbung, und doch ist Jesus als der so Gesalbte der Messias, der lebendige Christus, Gottes Sohn.

Das glauben wir, und darauf vertrauen wir. Jesus Christus wird kurz nach seiner Salbung durch diese Frau von Judas verraten und von Petrus verleugnet werden, im Garten Gethsemane verhaftet, dann verhört, geschlagen, misshandelt und von dem römischen Statthalter Pilatus zum Tod am Kreuz verurteilt werden. Doch er ist nicht im Tod geblieben. Gott hat ihn nach drei Tagen vom Tod auferweckt: Das ist der Grund unserer Osterfreude. –

Ihnen und Ihren Lieben wünsche ich eine gesegnete Passionszeit, einen besinnlichen Karfreitag und ein frohes Osterfest.

Matthias Maupai, Pfarrer

Dank an Roland Selzer

Beitrag und Bild von Maria Krieger

Schon seit etlichen Jahren hat die Kirchengemeinde Breunigweiler einen treuen Helfer, wenn es um Holzarbeiten und Möbel geht. Roland Selzer ist immer da, und hilft sehr gerne. Das Presbyterium wollte nun einmal Danke sagen. Maria Krieger besuchte den fleißigen Helfer und überreichte einen kleinen Präsentkorb als Dankeschön.



Verabschiedung Gerd Buhrmann aus dem Lektorendienst

Ein Beitrag von Birgit Lommel

Am 02.12.2023 wurde Gerd Buhrmann aus dem Lektorendienst entlassen. Herr Buhrmann war 37 Jahre als Lektor in der Pfarrei Imsbach tätig. Lektoren leiten den Gottesdienst in Kirchengemeinden. Sie tragen dabei eine Lesepredigt vor. Lektor bedeutet Vorleser oder Leser. „Für ihren Dienst bringen Lektorinnen und Lektoren Glaubenserfahrung und Alltagskompetenz aus den Bereichen mit, in denen sie leben und tätig sind. Sie nehmen in der pfälzischen Landeskirche eine unverzichtbare Aufgabe wahr, die in der reformatorischen Tradition des Priestertums aller Glaubenden gründet.“ (Zitat aus der Infoseite des Missionarisch ökumenischen Dienstes, <https://moed-pfalz.de/das-lectorenamt>). Herr Buhrmann hat in diesem Sinn die Gottesdienste in der KG

Imsbach und auch in den Nachbargemeinden übernommen und so das protestantische Gemeindeleben bereichert.

Daneben hat er aber auch viele andere ehrenamtliche Tätigkeiten in der KG Imsbach durchgeführt. Herr Buhrmann war lange Zeit Presbyter in Imsbach hat dadurch maßgeblich an der Weiterentwicklung und Gestaltung der KG gearbeitet. Seit 2005 ist er Ehrenpresbyter in Imsbach. Er hat bereits Anfang der 1980er Jahre eine Kindergruppe in Imsbach ins Leben gerufen und war im Kirchenchor aktiv.

Auch nachdem er in eine Nachbargemeinde gezogen ist, ist er der KG trotzdem immer noch eng verbunden geblieben und unterstützen auch bei größeren Festen, wie z.B. beim Pfarrgartenfest.



Foto: Reinhard Wolsiffer

Die Kirchengemeinde Imsbach bedankt sich bei ihm mit einem Zitat von Max Lucado: „Gott hat dir besondere Gaben geschenkt, damit Menschen ihn durch dich kennenlernen.“ (Max Lucado). Wir wünschen ihm und seiner Familie alles Gute und Gottes Segen.

Die Imsbacher Kirchenmäuse

Ein Beitrag und Fotos von von Mia und Hannah Stollhof

Hallo alle zusammen, frohes neues Jahr euch allen zusammen. Was habe ich die letzten Wochen und Monate wieder Schönes erlebt. Nachdem endlich die Herbstferien vorbei waren, hat auch wieder der Kindergottesdienst angefangen. Und somit auch die schöne Zeit. Es war Anfang November und Annette und Martina haben mit den Kindern im Gottesdienst wieder Geschichten erzählt und Plätzchen gebacken. Das war richtig großartig, vor allem, nachdem alle nach Hause gegangen waren. Ratet mal, warum manche Plätzchen angeknabbert waren – richtig, dass war ich. Sie waren aber auch so lecker. Dann wurde besprochen, wer alles beim Krippenspiel am Heiligen Abend mitmachen möchte. Nachdem alle eingeteilt waren, wurde auch schon fleißig geübt. An Heiligabend war es dann so weit. Die Kinder waren allesamt sehr aufgeregt und nervös. Nachdem der Pfarrer was vorgelesen hatte, war es dann soweit. Die Kinder durften anfangen, das

Krippenspiel vorzuspielen. Die Freundinnen Luisa, Johanna und Mia hatten in ihrem Pferdestall ein paar Probleme. Eine Frau vom Amt hatte den Stall geschlossen und verlangt, dass dieser komplett neu ausgelegt werden sollte. Zum Glück hatten die Mädchen

die fleißigen Helfer Hannah, Louis und Santi. Zusammen haben sie den Stall ausgemistet und neu mit Heu ausgelegt. Da kamen 3 Engel – Valentina, Valeria und Florentina vorbei. Sie haben den andern beim Schmücken des Stalls geholfen, denn sie wollten da Weihnachten mit Josef (Santiago) und seiner Schwester vorbei. Dann tauchte auch noch die Damen vom Amt auf und entschuldigte sich bei allen, da sie den Stall geschlossen hatte, obwohl es doch keine Probleme mit dem Heu gegeben hatte. Alle haben dann zusammen Weihnachten gefeiert. Die Geschichte war so schön, ich hatte



wie gebannt auf der Kirchenbank gesessen und konnte nur staunen, wie toll die Kinder das gemacht hatten. Und dann wurde ich sehr aufgeregt, einige Kirchengänger hatten nach dem Gottesdienst erzählt, was das Christkind schon gebracht hatte. Ich bin dann schnell nach Hause gelaufen und habe mal in meinem Wohnzimmer nachgeschaut und tatsächlich, da lag ein ganz großes Geschenk voll mit Käse. Jetzt haben wir ein neues Jahr und mal schauen, was so alles tolles dieses Jahr im Kindergottesdienst passiert.

Bis dann, eure Kirchenmaus Isa

Osterfrühgottesdienst

Am Ostersonntag, 31. März 2024 um 7 Uhr laden wir herzlich ein zum Auferstehungsgottesdienst in Imsbach. Wir beginnen in unserer Prot. Kirche, gehen anschließend auf den Friedhof und dann zum Osterfrühstück in unser Prot. Gemeindehaus. Herzliche Einladung auch an unsere Schwestergemeinden!

Kindergottesdienst Imsbach

Wir treffen uns an folgenden Sonntagen jeweils um 11.00 Uhr im protestantischen Gemeindehaus in Imsbach:

Sonntag, 17. März 2024

Sonntag, 14. April 2024

Sonntag, 28. April 2024

Sonntag, 05. Mai 2024

Leitung Martina Sprenger
und Annette Gros

Die protestantische Kirchengemeinde lädt ein:

KONZERT-LESUNG

in der Protestantische Kirche Alsenbrück
am Sonntag 17. März 2024 um 17.00 Uhr



**Vom Leiden und
Sterben Jesu Christi**

**Von der Auferstehung
Jesu Christi**

An der Dreymann-Orgel:

Dominik Keller

Sprecherin: Martina Wasem

Gedichte und Konzeption:

Minna Maria Rembe

Um eine Spende wird gebeten

Konfirmandenfreizeit 2024

Ein Beitrag und Bilder von Angela Barchet

Nach einer vierjährigen Pause fand im Januar wieder eine Konfirmand*innen Freizeit statt. Neben der gemeinsamen Erarbeitung des Konfirmationsgottesdienstes zum Thema Gerechtigkeit stand auch viel Zeit zum gemeinsamen Spielen und Relaxen auf dem Programm.

Das Freizeit Team war neugierig und fragte unsere diesjährigen Konfirmanden und Konfirmandinnen, warum sich junge Menschen heutzutage konfirmieren lassen, hier die Antworten:

„Kirche hat in meiner Familie eine wichtige Tradition“

„Ich möchte Taufpatin werden“

„Ich freue mich auf das Fest und auf die Geschenke“

„Weil in meiner Familie alle konfirmiert sind“

„Auch wegen des Geldes“

„Es war so selbstverständlich, ich habe mir die Frage noch gar nicht gestellt“



Ökumenische Vorträge und Gesprächsabende in der Passionszeit

Das Thema der ökumenischen Gespräche ist in diesem Jahr:

Frieden

Die ökumenischen Vorträge und Gespräche finden in Zusammenarbeit der Prot. Kirchengemeinde Imsbach, der Kath. Kirchengemeinde Imsbach, der Prot. Kirchengemeinde Alsenbrück-Langmeil und der Ev. Arbeitsstelle Bildung und Gesellschaft, Regionalgruppe Nordpfalz statt, und zwar dieses Jahr an folgenden Terminen und Orten:

Donnerstag, 7. März um 20:00 Uhr im Prot. Gemeindehaus in Imsbach

Frieden in biblischer Sicht

Referentin: Gertrud Fickinger

Referentin der Kath. Erwachsenenbildung

Donnerstag, 14. März um 20:00 Uhr im Nebenraum der Gemeindehalle in Alsenbrück-Langmeil

Konflikte ohne Ende – wo bleibt der Friede?

Referent: Joachim Bäcker

Referent der Ev. Erwachsenenbildung

Donnerstag, 21. März um 20:00 Uhr im Prot. Gemeindehaus in Imsbach

Religionen – Machtinstrumente oder Friedensstifter?

Referent: Klaus Schaubel

Lehrer im Ruhestand

Herzliche Einladung

an alle Interessierten!

Backen von Zimtwareln und Seniorenfeier in Breunigweiler

Ende November war es wieder soweit, der Frauenkreis der Kirchengemeinde Breunigweiler traf sich im Kirchenraum, um Zimtwareln zu backen. Schnell waren die Aufgaben verteilt, und los ging es. Die ersten Zimtwareln wurden gebacken, geteilt und zum Auskühlen auf ein Gitter gelegt. Als alle fertig gebacken und kalt waren, wurden sie in eine Tüte gepackt und mit einem weihnachtlichen Bändchen verschlossen. Damit war ein Teil der

Vorbereitung für die Seniorenweihnachtsfeier abgeschlossen. Am 6. Dezember trafen wir uns dann, um gemeinsam Weihnachtslieder zu singen und Geschichten zu erzählen. Bei Kaffee und Kuchen wurden Erinnerungen ausgetauscht und viel erzählt. Zur Bescherung bekam jeder ein Tütchen mit Zimtwareln zum Mitnehmen. Mit frohen Wünschen für ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr, gingen alle nach Hause.

Ein Beitrag und Foto von Maria Krieger



Adventsliedersingen in Alsenbrück

Das Presbyterium und Pfarramt hatten zum gemeinsamen Adventsliedersingen in die Alsenbrücker Kirche eingeladen. In der stimmungsvoll geschmückten Kirche startete das Singen nach einem adventlichen Orgelvorspiel und der Begrüßung durch Pfarrer Maupai. Zur „Halbzeit“ wurde ein passender Bibeltext über „Marias Segen“ vorgetragen. Nach der zweiten Sangeseinlage und dem Segen lud das Presbyterium zu Glühwein und Weihnachtsplätzchen ein,

so daß nach dem Singen noch genügend Zeit für Begegnung und Austausch in der Kirche war. Alle Anwesenden waren der Meinung, dies kommende Weihnachten auf jeden Fall zu wiederholen. Zu dem Adventsliedersingen wurde ein Liedheft mit Weihnachtsliedern aus dem Gesangbuch und klassischen Volksweisen erstellt. Das Presbyterium möchte sich an dieser Stelle ganz herzlich bei Dominik Keller bedanken, der diesen schönen Abend an der Orgel begleitete.

Beitrag: Beate Haffner - Foto: Peter Wasem



Arbeiten an der Außenanlage der Alsenbrücker Kirche

Beitrag und Foto von Peter Wasem

Nachdem der gekieste Weg an der Kirche immer mehr vergraste und mehrere Arbeitseinsätze unterm Jahr erforderlich machte, beschloß das Presbyterium den Weg zu entfernen und mit Gras anzusäen. Unterstützung holte sich das Presbyterium bei der Fa. Hach, die bei dieser Gelegenheit die vorhandene Rasenfläche einebnete und den kranken Ahornbaum mitsamt Wurzel entfernte. Kurz vor Weihnachten konnten neue Kugelahornbäume gepflanzt werden.



Einnahmen des Weihnachtsmarktes und des Adventsliedersingens dem Kinderhospiz gespendet

Beitrag von Steffi Graf

Schon seit vielen Jahren bietet der Alsenbrücker Kindergottesdienst in einem Stand auf dem Langweiler Weihnachtsmarkt allerlei Selbstgebasteltes an. Der Erlös geht wie jedes Jahr an das Kinderhospiz Sterntaler in Dudenhofen. „Die Arbeit von Sterntaler verdient unseren höchsten Respekt und es ist uns eine Freude, diese Arbeit zu unterstützen.“ Auch das Presbyterium schloss sich dieser Spendenaktion an und stellte die Einnahmen des Adventsliedersingens

zur Verfügung. „Es ist wirklich beeindruckend wie viel Kraft von diesem Ort ausgeht und wir alle wünschen dem gesamten Team, den Kindern und den Angehörigen besinnliche Feiertage und viel Kraft und Zuversicht für 2024“ so Beate Haffner. Die Sterntaler bedanken sich ganz herzlich im Namen der Sterntaler-Kinder und deren Familien für ihre liebe Anteilnahme und ihre engagierte Unterstützung des Kinderhospizes und der Arbeit dort.



Foto: Dorothee Herres

Besuch beim ältesten Bewohner aus Breunigweiler

Ein Beitrag und Bild von Maria Krieger

Ende Januar besuchten Pfarrer Matthias Maupai und Presbyterin Maria Krieger den 92jährigen Erhard Heymann, einen treuen und beständigen Besucher der Gottesdienste. Herr Heymann ist geboren in Breunigweiler und hat auch immer dort gelebt und ist auch in seinem Heimatort zur Schule gegangen. Seine Lehre zum Schmied hat er bei seinem Vater gemacht, später dann bei Dyckerhoff gearbeitet. Im Gemeinderat hat er sich 15 Jahre für die Gemeinde stark gemacht. Auch jetzt ist er noch mobil und an Vielem interessiert und hofft, dass es noch lange so bleibt. Dies wünschen wir ihm auch von ganzem Herzen.



Die Imsbacher Orgel braucht unsere Unterstützung

Ein Beitrag von Peter Wasem

Geschichte der Imsbacher Orgel (Teil 2)

Die Orgel bot mit ihren leeren Prospekten fast zwei Jahrzehnte einen trostlosen Anblick bis im Juni 1935 der Orgelbauer Christian Wengel eine notwendig gewordene Reparatur durchführte und die fehlenden Prospekt Pfeifen neu einsetzte. Die Orgel befand sich zu dieser Zeit in einem solch beklagenswerten Zustand, daß Wengel der Kirchengemeinde ein Angebot für einen Neubau vorlegte. Hierzu reichten die vorhandenen finanziellen Mittel noch nicht aus.

1937 wurde die Orgel durch den Beauftragten des Landesdenkmalamtes in München, Pfr. Johannes Mehl aus Nürnberg untersucht. Er schlug eine grundlegende Restaurierung vor. Das Presbyterium stellte im folgenden Jahr fest, daß „nunmehr genügend Mittel vorhanden seien, um die vorgeschlagene Restaurierung bzw. Neuanschaffung einer Orgel anzugehen“. Daraufhin wurden Angebote der Orgelbau-firmen Poppe/Landau und E.F.Walcker/Ludwigsburg eingeholt. Da Poppe den Vorschlag Mehls aufgriff und Walcker nur einen Neubau vorschlug wurde – letztendlich auch aus Kostengründen – wurde der Fa. Poppe im November 1938 der Auftrag erteilt. Die Angebotssumme betrug 3.493,- RM. Die Arbeiten wurden in den



Der von Poppe vorgebaute Spieltisch In der Mitte ist das Firmenschild der Orgelbau-firma Poppe gut erkennbar

darauffolgenden Monaten ausgeführt: Die fehlenden Zungenregister wurden geliefert, etliche beschädigte und verdorbene Pfeifen überarbeitet, instandgesetzt oder erneuert, die mutmaßliche Disposition rekonstruiert, ein neues Gebläse auf den Dachboden aufgestellt, eine neue Spielanlage geliefert und bei dieser Gelegenheit das bisher immer noch fehlende „cis“ in den Klavaturen und auf den Windladen zugefügt. Die Trakturen wurden komplett neu angelegt und das Pedal auf pneumatischer Zusatzlade bis d² erweitert. Die Einweihung ist im Imsbacher Jahresbericht von 1939 nur sehr kurz ge-

faßt: „Das kirchliche Hauptereignis für die evang. Kirchengemeinde Imsbach im Jahre 1939 war die am 30. April, Sonntag Jubilate, stattgefundene feierliche Orgeleinweihung.“

Spendenaufruf:

Wir sind für jede noch so kleine Spende dankbar. Entsprechende Spendenquittungen können auf Wunsch ausgestellt werden.

Unsere Bankverbindung: Prot. Kirchenbezirk an Alsenz und Lauter
IBAN: DE09 5405 1990 0080 0013 81
Stichwort: Orgelsanierung Imsbach

Sternsingeraktion 2024 in Imsbach

Ein Beitrag von Annette Gros

Unter dem Motto „Gemeinsam für unsere Erde in Amazonien und Weltweit“ zogen in diesem Jahr wieder die Sternsinger von Haus zu Haus. Sie sammelten Geld für Partnerorganisationen, die sich weltweit für die Bewahrung der Schöpfung, den respektvollen Umgang mit Mensch und Natur sowie für die Rechte und das Wohl

von Kindern einsetzen. Auch bei uns gab es nach einer Pause wieder eine Gruppe von 11 Kindern und ihren Begleiterinnen, die an 4 Tagen durch Imsbach, Falkenstein und die Eisenschmelze zogen. Sie gingen von Haus zu Haus und brachten ihren Segen 20 * C + M + B + 24 an (Christum mansionem benedicat /

Christus segne dieses Haus). Die Kinder sammelten 2.500 € und waren überall mit voller Begeisterung dabei.

Wir möchten uns bei allen Aktiven bedanken, und würden uns sehr freuen, wenn auch im nächsten Jahr wieder die Sternsinger kommen würden.

Weltgebetstag der Frauen 2024 - durch das Band des Friedens

In diesem Jahr kommt der Gottesdienst aus Palästina

Ein Beitrag von Elke Setzepfand



Beim Weltgebetstag der Frauen machen in Sippersfeld mit (v.l.): Anette, Barbara, Angela, Gudrun, Helga, Ria, Traudel und Doris. Herzlichen Dank, Ria! Leckeres Brot und Dips mit Minzeblättern erleichtert es, sich in die Frauen im fernen Land hineinzusetzen.
Fotos: Setzepfand

Es ist wohl eine Ironie des Schicksals, vor vielen Jahren bereits entschieden, dass ausgerechnet Palästina im Jahr 2024 den Weltgebetstag stellt. Weltweit werden die Schicksale von drei Frauen von vielen tausend Frauen nachempfunden. Manche Gemeinden waren auch sehr verunsichert, ob man angesichts der kriegerischen Auseinandersetzungen überhaupt am Weltgebetstag 2024 teilnehmen möchte. Doch drücken gibt es nicht, auch wenn es eine schwierige Situation ist, die wir in ihren Einzelheiten gar nicht richtig beurteilen können. Wurde zu Beginn des Krieges der Überfall der Hamas schwer verurteilt, waren es bald die israelischen Gegenmaßnahmen, die weltweit für Entsetzen sorgten.

Für die Menschen, die in Palästina und Israel leben, hat sich seit Beginn des Krieges viel verändert. Doch durch das Leben der drei palästinensischen Frauen – Eleonor, Lina und Sara - erhalten wir einen Eindruck, wie diese vor Kriegsbeginn gelebt haben.

Eleonor sagt: Meine Haut ist runzlig wie der Stamm eines Olivenbaums. Wie die Olivenbäume habe ich viele Kriege und Gewalt erlebt. Ich bin eine palästinensische Christin und gehöre zur griechisch-orthodoxen Kirche im Heiligen Land. Ich stamme aus einer alten Fami-

lie, die in Jerusalem tief verwurzelt ist. Im frühen 19. Jahrhundert erbaute mein Urgroßvater die orthodoxe St.-Georgs-Kirche. Seitdem hatten auch die Christen außerhalb der Stadtmauern einen Ort für ihre Gottesdienste.

Wer zum Weltgebetstag kommt, wird die Geschichte von Lina hören, sie erzählt persönlich von ihrer Tante, der Journalistin Shireen Abu Akleh, die am 11.5.2022 bei einem Presseinsatz getötet wurde. Die Umstände ihres Todes sind nicht vollständig geklärt. Der Tod von Shireen erfuhr weltweite mediale Aufmerksamkeit und sorgte für zusätzliche Spannungen in einer ohnehin angespannten Lage im Westjordanland, auch im Rahmen ihrer Beerdigung in Jerusalem.

Sara erzählt ihre Geschichte der Hoffnung: Die Staatsgründung Israels 1948 schaffte für Juden einen sicheren Zufluchtsort, für Palästinenser hatte sie vielfach Vertreibung und Verlust von Heimat zur Folge. Saras Großeltern lebten früher in Jaffa. Sie wuchsen dort vor 1948 auf und wohnten Haus an Haus mit christlichen, muslimischen und jüdischen Familien, bis sie 1948 mit Gewalt von dort vertrieben wurden und nach Jordanien flüchteten. Auch viele andere Palästinenser, die lange in diesem Land gelebt hatten, erlebten Flucht und Vertreibung. Die

Palästinenser nennen diese „Katastrophe“ die Nakba. Viele Menschen in Palästina haben noch immer die Schlüssel ihrer alten Häuser.

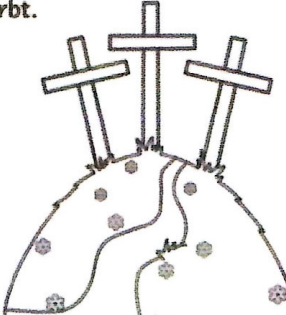
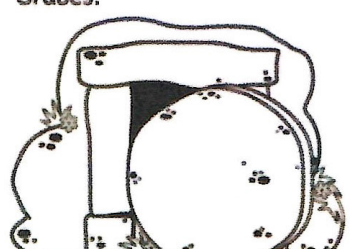
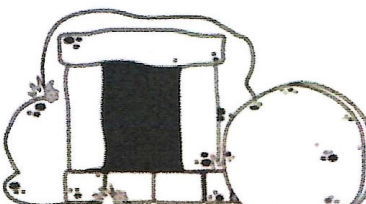
In unseren Gemeinden wird der Weltgebetstag seit vielen Jahren gefeiert. Es ist jedes Jahr ein anderes Land zu Gast in der eigenen Gemeinde. In Sippersfeld wird der Weltgebetstag von Ria Kubly organisiert. Sie lädt die Frauen ein, kocht oder backt nach Rezepten des jeweiligen Landes und ermöglicht so, einen Einblick in das Leben anderer Frauen auf anderen Kontinenten oder in anderen Ländern. Danke für all die leckeren Köstlichkeiten, für den Einblick in eine ganz andere Welt. Es zeigt uns, dass das Leben auf dieser Erde so vielfältig ist und doch in manchen Punkten so gleich.

In **Breunigweiler** wird der Weltgebetstag am Freitag, 1. März um 19 Uhr in der Kirche gefeiert.

In **Sippersfeld** am Sonntag, 3. März um 10 Uhr in der Prot. Kirche. Auch in **Imsbach** wird am Sonntag, 3. März um 10 Uhr in der Gemeindehalle der Weltgebetstag begangen.

Leporello Ostergeschichte

Aufgabe: Schneide die vier Textstreifen aus. Klebe Sie hintereinander an den Klebelaschen fest. Dann faltest du die Bilder, wie eine Ziehharmonika. Male Sie auch an. Jetzt hast du ein kleines Bilderbuch. Lass dir die Ostergeschichte vorlesen oder lese sie selbst!

Warum wir Ostern feiern  Name: _____	Jesus zieht in Jerusalem ein. Er reitet auf einem Esel. 	 Die Menschen freuen sich. Sie winken Jesus zu und jubeln. Manche breiten ihre Kleider vor ihm aus.	Klebelasche
Jesus und seine Freunde wollen in Jerusalem das Paschafest begehen. Jesus feiert das letzte Abendmahl mit ihnen. Er verteilt Brot und Wein. 	 Am nächsten Tag wird Jesus verhaftet und zum Tod am Kreuz verurteilt. Er muss das schwere Kreuz selbst nach Golgota tragen. Nur Simon hilft ihm.	Jesus wird gekreuzigt und stirbt. 	Klebelasche
In einem Felsengrab wird Jesus beerdigt. Ein großer Stein verschließt den Eingang des Grabes. 	 Am dritten Tag nach Jesu Tod gehen drei Frauen zum Grab. Sie wollen Jesus besuchen.	Die Frauen bemerken, dass der Stein zur Seite gerollt wurde. Jesus liegt nicht mehr in seinem Grab. 	Klebelasche
Ein Engel erscheint. Er verkündet, dass Jesus auferstanden ist. Schnell laufen die Frauen nach Hause. Sie erzählen, was passiert ist. 	 Jesus erscheint später seinen Freunden. Diese berichten überall von seiner Auferstehung. Ostern wird das wichtigste Fest der Christen.		

Freud und Leid

in unseren Kirchengemeinden

Getauft wurden:

Emily Messer am
10. Dezember 2023 in Sippersfeld

Getraut wurden:

In den vergangenen Monaten fanden
keine Hochzeiten statt.

Beerdigt wurden:

Anneliese Jochim, geb. Kremb,
87 Jahre, am 1. Dezember 2023
in Alsenbrück-Langmeil

Ilona Holderied, geb. Seibold,
77 Jahre, am 7. Dezember 2023
in Imsbach

Günter Reizlein, 87 Jahre,
am 5. Januar 2024 in Breunigweiler

Nicole Keim-Semsch, geb. Keim,
46 Jahre, am 6. Januar 2024
in Sippersfeld

Helmut Gross, 73 Jahre,
am 16. Januar 2024 in
Alsenbrück-Langmeil

Lothar Domehl, 81 Jahre, am
20. Januar 2024 in Breunigweiler

Konfirmandinnen und Konfirmanden

in unseren Kirchengemeinden

**In Breunigweiler werden am
17.03.2024 im Gottesdienst
um 10:00 Uhr konfirmiert:**

Noah Form, Breunigweiler
Simon Klag, Breunigweiler

**In Sippersfeld werden am
24.03.2024 im Gottesdienst
um 10:00 Uhr konfirmiert:**

Felix Betzl, Langmeil
Ina Hoffmann, Sippersfeld
Noah Maekelborger, Langmeil
Juliana Ofner, Sippersfeld
Tessa Reimund, Sippersfeld
Henning Schmidt, Sippersfeld

Geburtstage in unseren Gemeinden

März

Luzia Albrecht	Sippersfeld	86 Jahre am 1.3.
Sigrid Scholl	Sippersfeld	78 Jahre am 1.3.
Otto Wasem	Langmeil	83 Jahre am 2.3.
Günter Engels	Imsbach	84 Jahre am 3.3.
Valentina Jung	Alsenbrück	76 Jahre am 3.3.
Susanna Schmidt	Imsbach	92 Jahre am 5.3.
Helga Kolb	Sippersfeld	70 Jahre am 5.3.
Ingelore Winger	Falkenstein	90 Jahre am 7.3.
Rose Windecker	Sippersfeld	81 Jahre am 7.3.
Roswitha Liebscher	Langmeil	79 Jahre am 8.3.
Karl Stilgenbauer	Sippersfeld	85 Jahre am 10.3.
Maria Klein	Sippersfeld	85 Jahre am 11.3.
Brigitte Hertel	Göllheim	87 Jahre am 12.3.
Irene Kolb	Sippersfeld	98 Jahre am 12.3.
Wolfgang Blasius	Imsbach	75 Jahre am 12.3.
Gisela Schneider	Breunigweiler	75 Jahre am 14.3.
Silvia Schramm	Alsenbrück	71 Jahre am 14.3.
Erich Molter	Sippersfeld	74 Jahre am 15.3.
Kurt Molter	Sippersfeld	90 Jahre am 16.3.
Karl-Heinz Fuhr	Sippersfeld	75 Jahre am 18.3.
Edwin Müller	Breunigweiler	86 Jahre am 19.3.
Rudolf Schläfer	Sippersfeld	89 Jahre am 22.3.
Wilfried Becker	Langmeil	76 Jahre am 22.3.
Uwe Christiansen	Imsbach	77 Jahre am 23.3.
Marianne Rieder	Langmeil	76 Jahre am 24.3.
Walter Schrick	Sippersfeld	81 Jahre am 25.3.
Friedrich Zimmermann	Imsbach	70 Jahre am 25.3.
Erika Weber	Sippersfeld	91 Jahre am 30.3.
Christa Vincent-Baum	Falkenstein	74 Jahre am 31.3.

April

Philipp Deibel	Sippersfeld	86 Jahre am 3.4.
Wiltrud Schneider	Langmeil	86 Jahre am 3.4.
Roswitha Gerke	Breunigweiler	71 Jahre am 3.4.
Edith Ziegler	Sippersfeld	70 Jahre am 3.4.
Eduard Rech	Sippersfeld	70 Jahre am 4.4.
Cornelia Ottnat	Sippersfeld	73 Jahre am 5.4.
Melitta Krippner	Sippersfeld	72 Jahre am 10.4.
Gudrun Schultz	Imsbach	82 Jahre am 12.4.
Claudia Gräser	Sippersfeld	70 Jahre am 12.4.
Ria Kuby	Sippersfeld	70 Jahre am 12.4.
Roger Gerber,	Imsbach	82 Jahre am 13.4.
Heide Bentz	Breunigweiler	75 Jahre am 14.4.
Rudolf Schmidt	Breunigweiler	85 Jahre am 16.4.
Thea Labus	Imsbach	72 Jahre am 17.4.
Karl-Heinz Keim	Sippersfeld	72 Jahre am 17.4.
Erna Kleinhempel	Langmeil	82 Jahre am 18.4.
Martha Stilgenbauer	Sippersfeld	83 Jahre am 20.4.
Gerd Hochwarter	Sippersfeld	75 Jahre am 20.4.
Inge Raquet,	Langmeil	72 Jahre am 20.4.
Gerhard Schneider	Breunigweiler	75 Jahre am 21.4.
Leonie Linn	Winnweiler	85 Jahre am 26.4.
Barbara Dubberke	Sippersfeld	79 Jahre 27.4.
Wolfgang Frühauf	Sippersfeld	71 Jahre am 28.4.

Wichtiger Hinweis: Wer nicht möchte, dass der Geburtstag in der „Brücke“ veröffentlicht wird, sollte bitte beim Prot. Pfarramt in Imsbach (Tel. 06302-5124) oder bei einer Presbyterin/einem Presbyter Bescheid sagen.

Mai

Wolfgang Molter	Imsbach	85 Jahre am 2.5.
Anna Schrick	Sippersfeld	86 Jahre am 2.5.
Walfried Herrmann	Sippersfeld	76 Jahre am 2.5.
Irmtraud Groß	Sippersfeld	73 Jahre am 2.5.
Hartmut Weber	Sippersfeld	72 Jahre am 2.5.
Horst Steinbek	Langmeil	83 Jahre am 4.5.
Gundula Romeike-Walter	Breunigweiler	71 Jahre am 4.5.
Peter Regitko	Sippersfeld	80 Jahre am 5.5.
Renate Regitko	Sippersfeld	79 Jahre am 5.5.
Renate Müller	Breunigweiler	76 Jahre am 7.5.
Ella Rekewitsch	Breunigweiler	89 Jahre am 8.5.
Rotraud Barner	Breunigweiler	88 Jahre 13.5.
Rosemarie Krupp	Imsbach	84 Jahre am 13.5.
Gisela Nagel	Sippersfeld	78 Jahre am 14.5.
Hermann Müller	Langmeil	85 Jahre am 15.5.
Christine Schmitt	Imsbach	82 Jahre am 15.5.
Gudrun Stenger	Falkenstein	72 Jahre am 15.5.
Frieda Dannenberg	Enkenbach	96 Jahre am 16.5.
Gerlinde Meeske	Langmeil	81 Jahre am 16.5.
Rosemarie Deutsche	Breunigweiler	79 Jahre am 17.5.
Ulrich Kolb	Sippersfeld	70 Jahre am 17.5.
Edith Brittinger	Imsbach	74 Jahre am 18.5.
Annemarie Steitz	Langmeil	75 Jahre am 19.5.
Minna Milow-Rembe	Langmeil	75 Jahre am 20.5.
Beate Haffner	Langmeil	71 Jahre am 20.5.
Ursula Krauß	Sippersfeld	80 Jahre am 21.5.
Walter Scholl	Sippersfeld	83 Jahre am 22.5.
Karl Beck	Breunigweiler	77 Jahre am 22.5.
Gertrud Kettenring	Langmeil	83 Jahre am 23.5.
Ernst Kolb	Sippersfeld	76 Jahre am 25.5.
Hans-Jürgen Petersen	Sippersfeld	73 Jahre am 25.5.
Heinz Christoph	Breunigweiler	77 Jahre am 27.5.

Termine - Termine - Termine

Konzert-Lesung (siehe Seite 4) in der Protestantische Kirche Alsenbrück am Sonntag 17. März 2024 um 17.00 Uhr

Gemeindebücherei Imsbach: Die Gemeindebücherei Imsbach, in der Gienanthstraße 36 im ehemaligen Bürgermeisterbüro ist geöffnet: jeden Montag von 17:30 bis 18:30 Uhr. Zu dieser Zeit hat auch das Repaircafe geöffnet. Leitung: Helena Gomes-Oester (Tel. 06302-982558).

Seniorenachmittag in Imsbach: Mittwoch, 13. März, 10. April und 8. Mai, jeweils um 14:30 Uhr im Prot. Gemeindehaus in Imsbach. Herzliche Einladung an alle Interessierten!

Seniorenachmittag in Breunigweiler: Die Seniorenachmittage in Breunigweiler werden immer am ersten Mittwoch des Monats gefeiert, jeweils um 15 Uhr im Kirchenraum der DGH in Breunigweiler.

Frauenkreis in Breunigweiler: Die Treffen des Frauenkreises finden alle 14 Tage, immer am Dienstag, um 19 Uhr im Kirchenraum der DGH in Breunigweiler statt.

Gottesdienste und Präparandenunterricht

Kindergottesdienst

Alsenbrück-Langmeil

Die aktuellen Termine für die Kindergottesdienste werden in der Winnweiler Rundschau bekannt gegeben. Leitung: Dorothee Herres, Stefanie Graf, Sarah Kreinbühl u. Hannah Becker

Kindergottesdienst Imsbach

Die Kindergottesdienste finden an folgenden Sonntagen statt: Sonntag, 17. März, 14. April, 28. April und 5. Mai 2024, jeweils um 11 Uhr im Prot. Gemeindehaus Imsbach. Leitung: Annette Gros und Martina Sprenger.

Präparandenunterricht

Imsbach & Alsenbrück-Langmeil:

Dienstag, 5. März, 19. März, 9. April, 23. April und 14. Mai von 17:00 bis 18:00 Uhr im Prot. Gemeindehaus in Imsbach.

Sippersfeld & Breunigweiler:

Donnerstag, 7. März, 21. März, 11. April, 25. April und 16. Mai von 18:00 bis 19:00 Uhr im Raum der ehemaligen Sparkasse in Sippersfeld.

Konfirmandenunterricht

Konfirmandenelterngespräch:

Am Donnerstag, 29. Februar um 18 Uhr im Raum der ehemaligen Sparkasse in Sippersfeld.

Imsbach, Alsenbrück-Langmeil, Breunigweiler und Sippersfeld:

Donnerstag, 29. Februar und 14. März von 17:00 bis 18:00 Uhr im Raum der ehemaligen Sparkasse in Sippersfeld.

März

Freitag, 01.03.24 <i>Weltgebetstag der Frauen</i>	19:00 Uhr Breunigweiler
Sonntag, 03.03.24 <i>Okuli</i>	10:00 Uhr Imsbach: Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen in der Gemeindehalle in Imsbach. 10:00 Uhr Sippersfeld: Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen in der Kirche in Sippersfeld
Sonntag, 10.03.24 <i>Lätare</i>	09:30 Uhr Breunigweiler (Pfarrer Matthias Maupai) 10:30 Uhr Sippersfeld (Pfarrer Matthias Maupai)
Sonntag, 17.03.24 <i>Judika</i>	10:00 Uhr Imsbach: Prot. Gemeindhaus (Dekan i. R. Michael Pernt-Weigel). 10:00 Uhr Breunigweiler: Konfirmation mit Abendmahl (Pfarrer Matthias Maupai) 17:00 Uhr Alsenbrück-Langmeil: Konzert-Lesung
Sonntag, 24.03.24 <i>Palmsonntag</i>	10:00 Uhr Sippersfeld: Konfirmation mit Abendmahl (Pfarrer Matthias Maupai) – Konfirmanden und Konfirmandinnen aus Alsenbrück-Langmeil und Sippersfeld
Freitag, 29.03.24 <i>Karfreitag</i>	09:00 Uhr Imsbach m. Abendmahl (Dekan i. R. Pernt-Weigel) 09:30 Uhr Sippersfeld mit Abendmahl (Pfarrer Maupai) 10:15 Uhr Alsenbrück m. Abendmahl (Dekan i. R. Pernt-Weigel) 10:30 Uhr Breunigweiler mit Abendmahl (Pfarrer Maupai)
Sonntag, 31.03.24 <i>Ostersonntag</i>	07:00 Uhr Imsbach: Osterfrühgottesdienst (Presbyterium und Pfarrer Maupai) – gemeinsamer Gottesdienst für alle vier Gemeinden, anschließend Osterfrühstück im Prot. Gemeindehaus

April

Montag, 01.04.24 <i>Ostermontag</i>	09:00 Uhr Alsenbrück mit Abendmahl (Pfarrer Maupai) 09:30 Uhr Breunigweiler mit Abendmahl (Dekan i. R. Pernt-Weigel) 10:15 Uhr Imsbach mit Abendmahl (Pfarrer Maupai) 10:30 Uhr Sippersfeld mit Abendmahl (Dekan i. R. Pernt-Weigel)
Sonntag, 07.04.24 <i>Quasimodogeniti</i>	09:30 Uhr Sippersfeld (Pfarrer Harry Dröge) 10:30 Uhr Breunigweiler (Pfarrer Harry Dröge)
Sonntag, 14.04.24 <i>Misericordias Domini</i>	09:00 Uhr Alsenbrück (Pfarrer Matthias Maupai) 10:00 Uhr Imsbach (Pfarrer Matthias Maupai)
Sonntag, 21.04.24 <i>Jubilate</i>	09:30 Uhr Breunigweiler (Pfarrer Matthias Maupai) 10:30 Uhr Sippersfeld (Pfarrer Matthias Maupai)
Sonntag, 28.04.24 <i>Kantate</i>	09:00 Uhr Imsbach (Pfarrer Matthias Maupai) 10:00 Uhr Alsenbrück mit Taufe (Pfarrer Matthias Maupai)

Mai

Sonntag, 05.05.24 <i>Rogate</i>	10:00 Uhr Sippersfeld: Jubelkonfirmation mit Abendmahl (Pfarrer Matthias Maupai)
Donnerstag, 09.05.24 <i>Christi Himmelfahrt</i>	11:00 Uhr Gottesdienst auf dem Donnersberg
Sonntag, 12.05.24 <i>Exaudi</i>	09:00 Uhr Alsenbrück (Prädikant Ralf Groger) 10:00 Uhr Imsbach (Prädikant Ralf Groger)
Sonntag, 19.05.24 <i>Pfingstsonntag</i>	09:00 Uhr Imsbach mit Abendmahl (Pfarrer Maupai) 10:15 Uhr Alsenbrück mit Abendmahl (Pfr. Maupai)
Montag, 20.05.24 <i>Pfingstmontag</i>	09:30 Uhr Breunigweiler mit Abendmahl (Pfarrer Maupai) 10:30 Uhr Sippersfeld mit Abendmahl (Pfarrer Maupai)
Sonntag, 26.05.24 <i>Trinitatis</i>	10:00 Uhr Alsenbrück (Prädikant Ralf Groger) 10:00 Uhr Imsbach: Jubelkonfirmation mit Abendmahl (Pfarrer Matthias Maupai)